

Zertifikatsprüfungsordnung (ZPO)* & Lehrgangsbeschreibung

LEHRGANG					
MEDIATION – Schwerpunkt Wirtschaft					
I. LEHRGANGSBESCHREIBUNG					
Anbieter	Steinbeis-Transfer-Institut Akademie für Mediation, Soziales und Recht (www.akasor.de)				
Kompetenzfeld	Management X	Persönlichkeits- entwicklung	Bildungs- Management	Gesundheit	Technologie & Digitalisierung
Durchführung	Leipzig, Stuttgart, Berlin, München, Essen, Dresden, Hannover, Hamburg, Frankfurt (Main)				
Abschluss	Diploma of Advanced Studies (DAS)	Certificate of Advanced Studies (CAS) X	Diploma of Basic Studies (DBS)	Certificate of Basic Studies (CBS)	Lehrgang unter 300 Std. Workload (MC)
Kurs- beschreibung & Qualifikations- ziele	<p>In einer immer schneller, agiler und digitaler agierenden Wirtschaftswelt ist es wichtig, Mitarbeiter und Führungskräfte mitzunehmen, einzubinden und Lösungswege für Konflikte aufzuzeigen. Computer oder Rechenzentren sind dazu nicht in der Lage. Es bedarf Einfühlungsvermögen, Empathie und Kommunikationskompetenz. Nur so können aufkommende Konflikte innerhalb von Organisationen und zwischen Unternehmen wahrgenommen und gelöst werden.</p> <p>In allen Modulen werden unterschiedlichste Beispielfälle berichtet und analysiert. In diversen Rollenspielen besteht Gelegenheit, in Selbsterfahrung das Erlernte zu üben und danach im Austausch mit Dozierenden zu reflektieren.</p> <p><u>Zielgruppe:</u> Geschäftsführer, Führungskräfte, Personalverantwortliche, Teamleiter, Angestellte, Berater und weitere, die als Mediatoren im wirtschaftlichen Kontext tätig sind oder sein wollen</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennen + Verstehen der Konzepte, Methoden, rechtlichen Rahmenbedingungen der Mediation ▪ Verstehen der Theorien, Hintergründe, Prinzipien der Mediation – auch im Hinblick auf konkrete Konfliktsituationen ▪ Anwendung der Methoden, Techniken, Strategien in praktischen Mediationsszenarien und Entwicklung eigener Handlungsstrategien ▪ Analyse und Unterscheidung komplexer Konflikte und Berücksichtigung der unterschiedlichen Dimensionen (z.B. emotionale, zwischenmenschliche und strukturelle Aspekte) ▪ Bewertung und kritische Reflexion von Mediationsprozessen, um sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und mediative Fähigkeiten zu verbessern. ▪ Entwicklung kreativer Lösungen für komplexe Konfliktsituationen, des eigene Mediationsstils und Gestaltung eigener, angepasster Mediationsansätze 				
Zugang	<ul style="list-style-type: none"> ▪ abgeschlossenes Hochschulstudium oder ▪ abgeschlossene Berufsausbildung und einschlägige Berufserfahrung von mind. 3 Jahren Bei Abweichungen ist eine Einzelfallprüfung notwendig.				
Lehrform	physische Präsenz X	virtuelle Präsenz (online) X	E-Learning (Selbstlernen)	Peergroup- Lernen	Sonstiges
Sprache	Deutsch				
Leistungsnachweis / Prüfung	Klausur (schriftlich)	Präsentation (mündlich) X	Fallstudie (Case Study)	Transfer- arbeit	Projektarbeit (im Unternehmen) X
Workload	Gesamt (Std) 540	davon Seminarzeit: 182	davon Selbstlernzeit: 179	davon Transferzeit: 179	

* auf Basis der Rahmenordnung zur Durchführung von Zertifikatslehrgängen (RZLG) in der aktuell gültigen Fassung.

II. KURSINHALTE		WIRTSCHAFTSMEDIATION		
MODUL	BESCHREIBUNG / LERNINHALTE	Seminarzeit	Selbstlernzeit	Transferzeit
Modul 1. Grundlagen der Mediation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Definition, Prinzipien, Geschichte & Idee der Mediation ▪ Abgrenzung zu anderen Konfliktlöseverfahren ▪ Haltung des Mediators, Aufgaben und Rolle ▪ Verfahrensverlauf und Phasen der Mediation ▪ Mediationseignung von Fällen ▪ Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 	22	22	22
Modul 2. Konfliktdynamik - Rolle und Haltung, Konfliktkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konfliktanalyse, Konflikteskalation & -Dynamiken ▪ Mediationsmodelle: unterschiedliche Ansätze ▪ Selbstbehauptung, Wechselbezüglichkeit und Gemeinsamkeiten in der Mediation ▪ Ressourcen in Konflikten und deren Nutzung ▪ Erkennen von und Umgang mit Emotionen ▪ Umgang mit Allparteilichkeit und Neutralität ▪ Verhandlungsführung und -management 	22	22	22
Modul 3. Die Kunst des Fragens	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Kommunikation ▪ Kommunikationstechniken: Paraphrasieren, Verbalisieren, Reframing, verbale und nonverbale Kommunikation ▪ Mediatives Fragen: Wirklichkeits- / Möglichkeitskonstruktion, ressourcenorientierte Hypothesen, Zirkuläres Fragen ▪ Visualisierungs- und Moderationstechniken ▪ Techniken zur Entwicklung und Bewertung von Lösungen 	22	22	22
Modul 4. Mediation in Organisationen und Teams	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pre-Mediation ▪ Geschickte Fälle ▪ Delegierte im Mediationsprozess ▪ Mehrparteienmediation ▪ Mediation in Organisationen 	22	22	22
Modul 5. Zwischenbetriebliche Mediation, Recht & Anwalt in der Mediation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besonderheiten inner- / zwischenbetrieblicher Mediation ▪ Mediation als Verteilungsmediation ▪ Conflict Screening ▪ Co-Mediation und Shuttle-Mediation ▪ Mehrparteienmediation ▪ Recht in der Mediation ▪ Rechtlicher Rahmen der Mediatorentätigkeit 	22	22	22
Modul 6. Kurzzeitmediation, Mediationspraxis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Marketing und Akquisition ▪ Profilentwicklung / Transfer in die Praxis ▪ Kolloquium: Präsentation & Verteidigung des Abschluss-themas 	22	22	22
Modul 7. Online-Mediation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterschiede Online- und Präsenzkommunikation ▪ Online-Mediationstechniken ▪ Visualisierungstools ▪ Hybride Varianten 	10	9	9
Supervision	<ul style="list-style-type: none"> ▪ im Rahmen von Modul 4 und 6 je 4 Stunden, innerhalb der Module oder separat im Anschluss 	20	19	19
Intervision	<ul style="list-style-type: none"> ▪ während des gesamten Lehrgangs ▪ in selbstorganisierten Gruppen (online/Präsenz) ▪ Vertiefung der Lehrinhalte und Übung von Fällen 	20	19	19

* auf Basis der Rahmenordnung zur Durchführung von Zertifikatslehrgängen (RZLG) in der aktuell gültigen Fassung.